

Entscheidungsfindung – Zeitleiste

		Das muß Ihr Kind leisten	So können Sie dabei helfen
8. Klasse 1. Halbjahr	Stärken herausfinden	Herausfinden, welche Interessen es im Beruf verwirklichen will. Ihr Kind muß sagen können, was im besonders liegt und was es gar nicht kann oder will.	Eltern kennen ihr Kind. Sie können Ihm helfen, Stärken wahrzunehmen, die es für selbstverständlich hält und Schwächen realistisch zu sehen, die es nicht wahrhaben will.
8. Klasse 2. Halbjahr	Informieren	Ihr Kind muß sich über möglichst viele Berufe informieren und überlegen, welche Berufe zu den persönlichen Interessen und Stärken passen.	Eltern sind dabei als interessierte Zuhörer und Ratgeber gefragt. Sie Sollten immer ein offenes Ohr Haben und von den eigenen Erfahrungen bei Berufswahl und im Beruf erzählen.
9. Klasse 1. Halbjahr	Entscheiden	Nun ist es Zeit, sich zu entscheiden: Berufsausbildung oder Erwerb eines höheren Schulabschlusses? Welcher Berufsbereich? Welcher Beruf?	Jugendliche suchen oft das Gespräch, um ihre Entscheidung zu überprüfen. Fragen Sie, warum es gerade der gewählte Beruf sein soll. Ermuntern Sie Ihr Kind sich auch mit anderen Berufen zu befassen und sich nicht vorschnell festzulegen.
9. Klasse 2. Halbjahr	Bewerben	Ihr Kind muß Adressen von Ausbildungsbetrieben suchen, sich über die Anforderungen der Betriebe informieren und natürlich gute Bewerbungsunterlagen zusammenstellen.	Lesen Sie die Bewerbung, prüfen Sie, ob alles korrekt und vollständig ist. Verstehen Sie, was Ihr Kind Sagen will? Wird klar, warum es Diesen Beruf lernen möchte und was es dazu befähigt?
	Erfolg Gehabt?	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungsgespräche vorbereiten - Ausbildungsvertrag unterschreiben 	
	Wenn es nicht geklappt hat	Ursachen analysieren! Waren die Bewerbungsunterlagen nicht korrekt? Hatten die Mitbewerber bessere Voraussetzungen, z.B. einen höheren Schulabschluß? War die Begründung für den Berufswunsch nicht überzeugend? Ist die Konkurrenz in diesem Beruf oder am Wohnort zu groß?	Helfen Sie Ihrem Kind, die Ursachen zu finden und Fehler künftig zu vermeiden. Erzählen Sie von eigenen Fehlschlägen. Machen Sie klar, dass man aus Misserfolgen lernen kann. Zeigen Sie v.a., dass Sie hinter Ihrem Kind stehen, auch wenn nicht alles so läuft, wie Sie sich das wünschen.